



Mobiler Schmerzdienst

Schmerzen lindern um gute Tage zuhause zu ermöglichen

**Universitätsspital Basel
Mobiler Schmerzdienst
Anästhesiologie**

Spitalstrasse 21
CH-4031 Basel
Telefon 079 812 61 37
schmerztherapie@usb.ch
www.unispital-basel.ch

Unser Ziel

Der mobile Schmerzdienst richtet sich an Menschen mit schwerer, voranschreitender Erkrankung, insbesondere wenn ihre Mobilität stark eingeschränkt ist. Der Dienst ist ein Angebot der Schmerztherapie des Universitätsspitals Basel für Patientinnen und Patienten, die in Basel-Stadt wohnhaft sind.

Unser Ziel ist es, die Schmerzen der Patientinnen und Patienten zu lindern und sie während schwerer Krankheit oder in ihrer letzten Lebensphase dort zu betreuen, wo sie sich am wohlsten fühlen – nämlich zuhause. Dabei legen wir Wert auf eine ganzheitliche Betreuung unter Einbezug des sozialen Umfeldes.

Unser Angebot

Der mobile Schmerzdienst ist darauf spezialisiert, Patientinnen und Patienten mit einer komplexen Schmerztherapie zu beraten und daheim zu betreuen. Manchmal können starke Schmerzen nicht durch die Einnahme von Schmerztabletten gelindert werden. In diesen Fällen kann eine differenzierte medikamentöse Schmerztherapie notwendig sein. Unser Team besitzt diesbezüglich eine hohe Expertise und kann Sie auch zuhause kompetent beraten. Auch ermöglichen wir komplexe Behandlungen mit Schmerzkathetern zuhause.

Unsere Therapie

Die Auswahl der Therapie ist abhängig von der Ursache und der schmerzenden Körperregion. Schmerzmedikamente können über einen Katheter kontinuierlich verabreicht und bei Bedarf gespritzt werden. Die Therapie mit einem Schmerzkatheter kann über unterschiedliche Zugänge erfolgen:

- Venenkatheter: Das Medikament wird intravenös über einen Venenzugang verabreicht.
- Intrathekaler oder epiduraler Katheter: Der Schmerzkatheter liegt im Rückenmarksraum.
- Regionalblock: Der Katheter liegt im Fettgewebe in der Nähe eines Nerven und betäubt eine entsprechende Körperregion.
- Subkutan: Das Medikament wird in das Unterhautfettgewebe gespritzt, d.h. unter die Haut.
- Infiltration: Mit einem Lokalanästhetikum wird ein schmerzhafter Bereich rund um eine Nervenwurzel betäubt.

Unser Team

Ihre Betreuung zuhause ist für uns Teamsache. Dabei stehen Sie und Ihre Angehörigen für uns im Zentrum. Unsere Ärztinnen, Ärzte und Pflegefachpersonen arbeiten eng mit der Onko-Spitex von Spitex Basel zusammen. Des Weiteren besteht eine enge Kooperation mit Hausärzten, Onkologen, Psychoonkologen und der Seelsorge. Die betreuenden Personen informieren sich laufend gegenseitig via Telefon oder E-Mail über Ihren Gesundheitszustand.

Wochentags macht der Schmerzdienst Hausbesuche und Telefonberatungen zwischen 8 und 17 Uhr. In den Abend- und Nachtstunden sowie am Wochenende besteht eine Rufbereitschaft durch die Spitex Basel.

